

TAGESMELDUNG

LANDESVERKEHRSABTEILUNG KÄRNTEN

9201 Krumpendorf, Hauptstraße 173

Tel: +43 (0) 59133-20-4500

Krumpendorf, am 29.03.2018

Bearbeiter: Cheflinsp **ROHSEANO**

Telefonnr.: 059133 – 20 4500

Handy-Nr. 0664 / 611 16 65

Für die Presse: geeignet

Rücksprache mit Staatsanwaltschaft/Gericht: nein

GZ: LVA/03-27/2018

Schwerpunkt-Kontrolle INTERREG / BioCrime – illegaler Tierhandel auf der A 2 / Ausreise Arnoldstein

Am 27.03.2018, in der Zeit von 16-22 Uhr, fanden auf der A 2 / Südautobahn im Bereich des Grenzüberganges Arnoldstein **koordinierte Tiertransportkontrollen im Rahmen des EU-Projektes INTERREG / BioCrime – illegaler Tierhandel** statt, an der

- * Beamte der Landesverkehrsabteilung Kärnten (Fachbereiche Schwerverkehr und Gefahrgut),
- * speziell ausgebildete Beamte der Autobahninspektionen Villach, Spittal/Drau, Klagenfurt und Wolfsberg
- * Amtstierärzte des AdKLReg / Abt. 5 – Projektleitung Frau Dr. Marie-Christin ROSSMANN
- * technische Sachverständige des AdKLReg / Abt. 7KF
- * Beamte der mobilen Zolleinheit, Zollamt Klagenfurt
- * ein Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Villach sowie
- * der Projektleiter Italien, Dr. Paolo ZUCCA, der Landesveterinär Friaul-Julisch Venetien, Vertreter der italienischen Behörden und der Exekutivwachkörper in Hospitation

teilnahmen.

Dabei wurden bei 511 kontrollierten Fahrzeugen (Zielfahrzeuge: Pkw, Kleintransport sowie Schwerfahrzeuge)

59 Verwaltungsanzeigen nach den Verkehrsvorschriften erstattet,
14 Sicherheitsleistungen (im 4-stelligen Eurobereich) und
20 Organmandate eingehoben.

14 Fahrzeuge wurden nach den einschlägigen Vorschriften des Tiertransportgesetzes kontrolliert, wobei in 8 Fällen Anzeige wegen diverser Verstöße an die Bezirksverwaltungsbehörde erstattet werden musste. In zwei Fällen musste den Lenkern die Weiterfahrt auf Grund fehlender EU-Papiere für den mitgeführten Hund untersagt werden.

Der Tierschmuggel auf internationaler Ebene hat in letzter Zeit – vorwiegend auf der Ost-Südachse – zugenommen, wobei in Kooperation mit den italienischen Behörden bereits mehrere illegale Tiertransporte gestoppt werden konnten. Die Gefahr von Einschleppung bzw. Verbreitung von Krankheiten bzw. Seuchen durch kranke Tiere (Hunden, Katzen, Vögeln und auch exotischen Tieren) kann durch die Intensivierung solcher Kontrollen gering gehalten bzw. generell verhindert werden.

Im Rahmen des EU-Projektes INTERREG / BioCrime werden in enger Zusammenarbeit der Projektführung unter Leitung von Frau Dr. Marie-Christin ROSSMANN mit Beamten der Landesverkehrsabteilung Kärnten länderübergreifende Aus- und Fortbildungen der Kontrollbeamten in Klagenfurt bzw. Triest (I) durchgeführt.

Weitere Schwerpunktkontrollen sind für das laufende Jahr bereits in Planung.

Für den Leiter der Landesverkehrsabteilung:

Norbert ROHSEANO, ChefInsp

Fachbereichsleiter Kraftfahrwesen/Güterverkehr 0664 / 6111665

